



Naturlehrpfad  
Diesbach



## Berg-Ulme

*Ulmus glabra* HUDSON



Die Bergulme ist in luftfeuchtem, warmem Klima bis etwa 1400 m.ü.M. zu finden. Feuchte, nährstoffreiche Böden in Wäldern mit Esche und Berg-Ahorn oder in artenreichen Laubmischwäldern sagen ihr besonders zu. Seltener ist sie auch in Auen anzutreffen.



Obwohl die Bestäubung hauptsächlich durch den Wind geschieht, besuchen auch Bienen die Blüten. Die Samen sind von einer trockenen Haut umgeben, die bei der Verbreitung durch den Wind als Flügel dient. Die gefürchtete Ulmenkrankheit wird von einem Pilz verursacht. Übertragen wird er durch zwei Ulmensplintkäferarten. Diese Krankheit bringt die Berg-Ulme an den Rand des Aussterbens.



Ulmenholz ist zäh und besonders druck- und zugfest. So fertigt man daraus Parkett, Holzpflaser, Möbel und Furniere. Wurzelholz wird zum Schnitzen und Drechseln verwendet.



Die Griechen widmeten die Ulme Merkur, dem Götterboten und Beschützer der Kaufleute und Diebe. In Südfrankreich entspricht die Ulme der Linde. So wurde dort unter Ulmen Recht gesprochen und Gottes Wort verkündet. Der Ortsname «Elm» leitet sich von «Ulme» ab.